Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Dornröschen

Reinhardt, Philipp Mannheim, 1873

Szene IV

<u>urn:nbn:de:bsz:31-82999</u>

Malora. Bewahr bich selber schnell, Und vor Maloras Macht, Die beiner Künste lacht, Mein Freund ist der Rebell. Heliodora.

Erbe thu bich auf — Umschließ mein holbes Aleinob, Schütz es vor des Feners Macht. (ab.) Chor der unsichtbaren Erbacister

Erze umfließen, Felsen umschließen Das liebliche Kind.

Chor unfichtbarer Luftgeifter.

Stürmische Winde, Theilet geschwinde Die feurige Gluth

Chor unsichtbarer Waffergeifter

Rieselnder Regen, Fluthe entgegen, Hemm seine Wuth.

Chor unsichtbarer Feuergeister. Drei find zu mächtig,

Darum bebächtig Entfliehet der Gluth.

Walvra. Weh mir mein Reich ist aus, Und meine Wacht sinkt hin! Ich bin verloren, wehe mirl — (verschwindet.)

Bierte Scene.

ber Krieger und Lableute, noch hinter ber Scene. Auf und laßt die Fahnen wallen, Unser ist des Kampses Preis. Der Tyrann, er ist gesallen, Schmücket euch mit grünem Reis König, Abamanth, Kurt, Krieger, Volk (treien auf) König.

Mein Kind!

A (geht auf Röschen zu und erwedt sie mit einem Kuß.) Mein Röschen, meine Brant.

Röschen

Wie träumt ich boch, so lang und süß, Wich bünkt's wie eine Ewigkeit.

Abamanth. Erwacht bist du zum Paradies, Das meine treue Liebe beut.

Röschen, Abamanth.

Wie seelige Wonne, Wie selige Lust,

Zu ruhn an bes Geliebten Bruft.

König und Kurt.

O Wonne meinem Blick Zu schau'n der Kinder Glück. Ehor.

Schau ich bes holben Paares Luft Fullt seelges Grauen mir die Bruft.

König.
Ich segne euch geliebte Kinder,
Nur Glück erblühe eurem Bund.
Der Treue Lohn sei euch verkündet,
Aus eures greisen Königs-Mund.
Auf grüßt den Helden mir, den theuren Sohn,
Von nun an herrschet er auf meinem Thron.

Heil ihm, Heil unsrem Königshause, (Geliodora erscheint)

Hickt freudig auf, die trüben Stunden Sind mit der Bösen Fall verschwunden. Besiegt ist nun Malora's Macht, Der hellen Freude weicht die Nacht.

König, Abamanth, Rosalinde, Kurt, Volt. Freude blühet unfrem Land, Laßt frohe Lust nun walten. Der bose Zauber ist gebannt

Und gute Feen schalten. (Der Borhang fällt.) Ende ber Oper

Drud von 3. Ph. Walther, Mannheim.